

Gewerbevorstellung mit Gewinnspiel

AXA CENTER LEIBEL UND FISCHER

■ Wenn es um Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Bausparen geht, ist der AXA Center Leibel und Fischer **Ihr kompetenter Partner**. Das Servicebüro hat Zweigstellen in Schifferstadt, Speyer und Schwegenheim. **Zehn Mitarbeiter** sind auf die verschiedenen Gebiete dieses umfangreichen Dienstleistungssektors spezialisiert, um Ihnen optimale Lösungen zu erarbeiten. Besondere Schwerpunkte sind die **Beratungsbereiche**:



AXA Center Leibel und Fischer
 Hauptstraße 31
 67105 Schifferstadt
Telefon 06235 95570

Nähere Informationen finden Sie unter www.axa-schifferstadt.de.

- Krankenversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge
- Steueroptimierte Altersversorgungsprodukte
- Berufsunfähigkeitsversicherungen

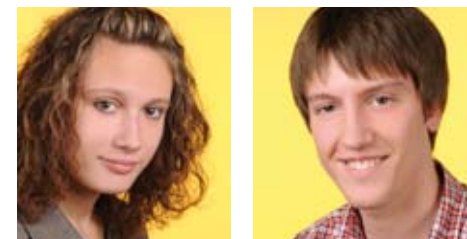
Unser Angebot: Eine kostenfreie Überprüfung und Analyse Ihres bestehenden Versicherungsschutzes. **Vereinbaren Sie einfach einen Termin – wir sind für Sie da.**

Ausbildungsbetrieb Stadtwerke Schifferstadt

■ Seit August bilden die Stadtwerke wieder zwei motivierte und leistungsbegeisterte Jugendliche im Ausbildungsberuf Bürokauffrau bzw. Bürokaufmann aus. **Virginia Dembon (20 Jahre) und Pascal Wüst (18 Jahre)**, beide wohnhaft in Schifferstadt haben sich bei über 200 Bewerbern durchgesetzt und können nun voll durchstarten.

Trotz Wirtschaftskrise und entgegen dem aktuellen Trend auf dem Arbeitsmarkt stellen wir zwei jungen Menschen eine **gute Perspektive** in Aussicht.

Wir freuen uns sehr unseren beiden Auszubildenden die Chance für eine qualifizierte Berufsausbildung mit vielseitigen Aufgabenstellungen in dem kaufmännischen Ausbildungsberuf geben zu dürfen. **Herzlich Willkommen im Team der Stadtwerke Schifferstadt!**



Gewinnerin des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe

■ Viele Leser haben sich wieder einmal an unserem Gewinnspiel beteiligt und mit richtigen Antworten brilliert. (Lösungsantwort: „Das Regenüberlaufbecken“). Das „Schifferstadt VOR ORT“-Team hat **Ute Isselhard** als Gewinnerin ermittelt und ihr einen Gutschein von „Art und Accessoires“ im Wert von **50 Euro** überreicht.

Wir gratulieren!



GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie 100 € in bar und beantworten Sie die unten angegebene Preisfrage.

Preisfrage:
Wie heißt der Beratungsbereich, bei dem man mit Hilfe seines Chefs fast kostenfrei seine betriebliche Rente verbessern kann?

Bitte senden Sie die Antwort per Postkarte an
 Stadtwerke Schifferstadt • Mühlstraße 18
 67105 Schifferstadt

Wenn Sie die Antwort faxen oder mailen möchten:
 06235 4901-161 • info@sw-schifferstadt.de
 Einsendeschluss: 30.11.2009 | Mitarbeiter der Stadtwerke und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Unser neu gewählter Personalrat stellt sich vor!

■ Im Mai dieses Jahres fand die Wahl des neuen Personalrats statt, der sich aus 5 Mitgliedern sowie der doppelten Anzahl an Ersatzmitgliedern zusammensetzt. In der darauf folgenden konstituierenden Sitzung wurden der **1. Vorsitzende (Dieter Grimmer), der stellvertretende Vorsitzende (Frank Spindler) und der Schriftführer (Markus Becht)** gewählt. Weiterhin wurden zwei Mitglieder (**Steffen Müller, Thomas Feil**) bestimmt, die sich federführend für den Bereich des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD) einsetzen werden. Dieser ist gültig für den Betriebszweig Stadtservice. Für die Betriebszweige Elektrizitätsversorgung und Abwasserbeseitigungseinrichtung gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

NÄCHSTE AUSGABE

- Häufig gestellte Fragen
- Gewinner der letzten Ausgabe
- Gewerbevorstellung mit Gewinnspiel

SCHIFFERSTADT VOR ORT!

Ausgabe 03/2009

Die Kundeninformation Ihrer Stadtwerke Schifferstadt



KOSTENFREIE SERVICENUMMER
0800 4901-122
 RUND UM DIE UHR



AKTUELL
 Die Glühlampe geht

SERVICE
 Gas-Spartipps

AKTIONEN
 Gewerbevorstellung mit Gewinnspiel

Wir bringen Spannung in Ihre Freizeit.
www.sw-schifferstadt.de

Sehr geehrte Kunden,



der Einstieg der Stadtwerke Schifferstadt in das Geschäftsfeld „Gasvertrieb“ liegt gerade einmal zwei Monate zurück – und kann trotzdem bereits als Erfolgsmodell bezeichnet werden. Rund 1.500 Wechselaufträge gingen in diesem kurzen Zeitraum bei den Stadtwerken ein. Ein überwältigender Zuspruch, der – neben günstigen Preisen – sicherlich auch durch ein hohes Maß an Vertrauen in „Ihre“ Stadtwerke begründet liegt. Für diesen Vertrauensbeweis bedanken wir uns bei Ihnen.

Neben der Erschließung neuer Geschäftsfelder bewegt uns aber auch das „normale“ Tagesgeschäft. So wurde vor kurzem Frau Inge Schlosser nach 41 Jahren Tätigkeit bei den Stadtwerken Schifferstadt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Lesen Sie in dieser Ausgabe weiterhin, dass wir uns freuen, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten in diesem Jahr gleich zwei jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, bei uns eine qualifizierte kaufmännische Ausbildung zu absolvieren. Viel Spaß bei der weiteren Lektüre unserer Kundenzeitschrift wünscht Ihnen Ihr

Hans-Jürgen Rossbach

Was sind Regenrückhaltebecken (RRB)?

Regenrückhaltebecken sind Speicherräume, die zur kurzfristigen Rückhaltung von Regenwasser oder Mischwasser dienen.

Diese Bauwerke speichern bei starkem Regen das überschüssige Wasser aus der Kanalisation in einer Speicherkammer und geben nach dem Regenereignis das gespeicherte Regenwasser wieder verzögert an den Kanal ab.

Regenrückhaltebecken werden in Erd- und Betonbauweise errichtet. Vorteil der Betonbauweise ist der geringere Platzbedarf; das Becken kann auch unterirdisch errichtet werden.



Regenrückhaltebecken werden im Hauptschluss angeordnet, d.h. sie werden ständig durchflossen, oder im Nebenschluss, d.h. der ständige Abwasserfluss fließt am Becken vorbei. In Schifferstadt existieren vier Regenrückhaltebecken. Diese befinden sich an der Grundschule Süd mit einem Volumen von 760 m³, bei der Bereitschaftspolizei mit einem Volumen von 100 m³, das dritte unter der Kreuzung Mannheimer Str. mit einem Volumen von ca. 100 m³ und schließlich das im Jahr 2009 errichtete RRB 4 an der Ecke Mannheimer-/ Breslauer Straße. Alle RRB im Stadtgebiet sind unterirdische Becken und im Nebenschluss angeordnet.

Die Glühlampe geht – zumindest schrittweise

Seit dem 1. September 2009 greift die erste Stufe der EU-Verordnung, die dafür sorgt, dass Glühlampen bis 2012 schrittweise aus dem Markt genommen werden.

Der Stufenplan sieht vor, dass seit dem 1. September 2009 mattierte Lampen die Energieeffizienzklasse A aufweisen müssen. Dies bedeutet, dass mattierte konventionelle Glüh- sowie Halogenlampen nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Vor dem Stichtag in Handel gebrachte Lampen dürfen weiter verkauft werden, der Abverkauf von Restlagerbeständen ist erlaubt.



Lampen die in Gebrauch sind, müssen nicht ausgetauscht werden. Für klare Standard-Glühlampen gilt: Lampen über 75 Watt müssen die Effizienzklasse C erreichen, für die übrigen gilt die Mindestenergieeffizienzklasse E. Der Handel hält eine Vielzahl von Alternativen zur klassischen Glühlampe bereit. Als „Energiesparlampen“ bekannte Kompaktleuchtstofflampen und energieeffiziente Halogenlampen sind bereits in einer Vielzahl von Formen, Farben und Helligkeiten sowie für verschiedene Fassungen erhältlich. Daneben entwickeln die Hersteller LED-Lampen, die zurzeit bereits als Alternative für Glühlampen niedriger Leistungen verfügbar sind.

[Quelle: <http://www.hea.de>]

Strom „Unser Ener“ twittert Strom-Spartipps

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz hat ein neues Twitter-Angebot mit regelmäßigen Stromspar-Tipps gestartet. Per Internet und Mobiltelefon liefert die Kampagne „Unser Ener macht mit – Unsere beste Energie ist gesparte Energie“ Kurzinformationen zum Stromsparen im Haushalt und zum energiesparenden Heizen. Die Tweets sind unter www.twitter.com/UnserEner zu finden. Weitere Informationsmöglichkeiten zum Stromsparen und noch mehr Energiespar-Tipps bietet die Kampagnenwebseite www.unserEner.de



Wer nachlesen will:

- Eine Broschüre zum Stromsparen ist herunterladbar auf der Internetseite www.mufv.rlp.de (Publikationen) oder ist kostenlos erhältlich beim: Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz, Kaiser-Friedrich-Straße 1, 55116 Mainz. Telefon Frau Klink, 06131 164468, Mail: karin.klink@mufv.rlp.de.
- Das Heft gibt es auch bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und den Partnern der Energiesparkampagne (siehe www.unserEner.de).
- Broschüren zum Stromsparen und viele weitere Infomaterialien erhalten Sie zudem über die Internetseite der EOR www.eor.de.

[Quelle: <http://www.mufv.rlp.de/index.php?id=5876>]

Gas-Spartipps Heizkörper im Raum

Den größten Fehler, den viele Erdgas-Nutzer machen, ist das Zustellen von Heizkörpern. So steht bei älteren Damen und Herren gerne mal das Sofa direkt vor dem Heizkörper. Klar, dann ist die Sitzfläche schön kuschelig warm. Allerdings funktioniert das Sofa dann auch wie ein Schutzschild und verhindert das gleichmäßige Aufheizen eines Raumes. Heizkörper sollten deshalb immer frei ihre Wärme abgeben dürfen. Andere Hitzestau-Verursacher sind Gardinen oder andere Möbel. Hinter den Heizkörpern sollte eine Wärmeabgabe an das Mauerwerk verhindert werden.



Achten Sie auf eine anständige Isolierung der Wand hinter der Heizung. Energieberater nutzen für solche Messungen gerne Wärme-Messgeräte, die die Wand hinter der Heizung oft als Kostenfalle entlarvt. Eine weitere Kostenfalle sind Fenster und Türen. Prüfen Sie diese auf undichte Stellen und stopfen Sie die Wärme-Schlupflöcher mit Material vom Baumarkt. Schließen Sie nachts die Rollläden, um eine unnötige Wärmeabgabe über das Fensterglas zu vermeiden.

[Quelle: <http://www.netzwelt.de/gas/gasspartipps/index.html>]

Inge Schlosser in den Ruhestand verabschiedet

Auf 41 Jahre treue Dienste für die Stadtwerke Schifferstadt kann Frau Inge Schlosser stolz zurückblicken.

In den Jahren 1958 bis 1966 besuchte Frau Schlosser die Volkshochschule in Schifferstadt und im Anschluss daran zwei Jahre die Handelsschule in Speyer. Seit dem 01.04.1968 war sie dann bei der Elektrizitätsversorgung der Stadt Schifferstadt und später für die Stadtwerke Schifferstadt tätig.

Seit Anfang 2007 befand sich Frau Schlosser in Altersteilzeit. In die wohlverdiente Ruhepause wurde Sie dann



am 30.04.2009 von der Belegschaft, Werkleiter Hans-Jürgen Rossbach, Bürgermeister Klaus Sattel und dem damaligen Ersten Beigeordneten Karl Spindler mit einer gebührenden Feier verabschiedet.

Wir werden Frau Schlosser – „die gute Seele der Stadtwerke“ – sehr vermissen und wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Vielen herzlichen Dank für all die Jahre der Hilfsbereitschaft und Kollegialität.

Das Stadtwerke-Team